

ESG-ANFORDERUNGEN ALS CHANCE BEGREIFEN

„Grüne“ Produkte in der Fernwärme richtig kalkulieren

Mit dem Herkunftsnachweisregister für Wärme hat die Bundesregierung im Frühjahr 2024 die Grundlagen für die Dekarbonisierung der Fernwärmewirtschaft vervollständigt. Nachdem zunächst die Kundenseite über das Gebäudeenergiegesetz zur Umstellung auf CO₂-freie Energieträger verpflichtet wurde, hat die Bundesregierung mit dem Wärmeplanungsgesetz Anfang diesen Jahres auch die Vorgaben für Wärmenetzbetreiber klar definiert. Mit der Bundesförderung effiziente Wärmenetze wurden zudem im Herbst 2022 klare Investitionsanreize in Kraft gesetzt, die aus Mitteln des Klima- und Transformationsfonds stammen.

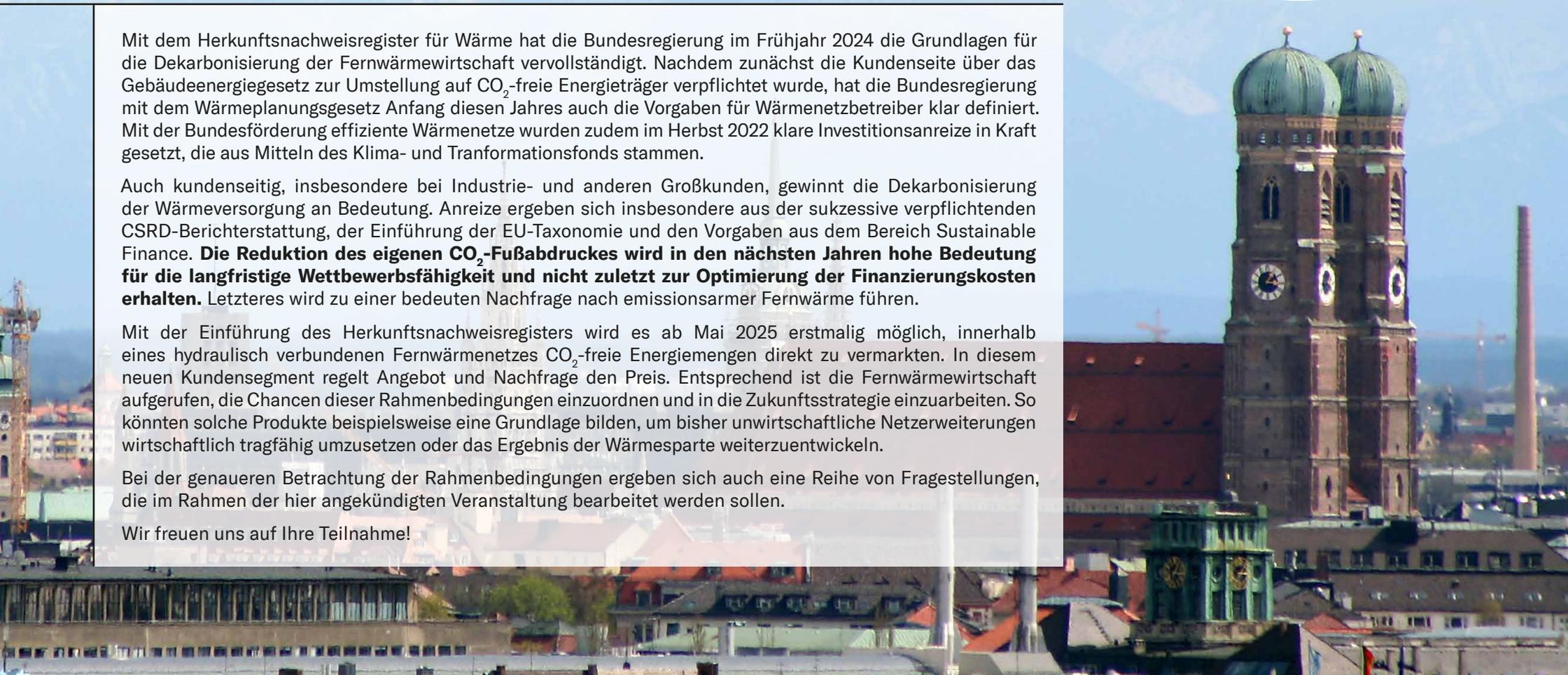
Auch kundenseitig, insbesondere bei Industrie- und anderen Großkunden, gewinnt die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung an Bedeutung. Anreize ergeben sich insbesondere aus der sukzessive verpflichtenden CSRD-Berichterstattung, der Einführung der EU-Taxonomie und den Vorgaben aus dem Bereich Sustainable Finance. **Die Reduktion des eigenen CO₂-Fußabdruckes wird in den nächsten Jahren hohe Bedeutung für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und nicht zuletzt zur Optimierung der Finanzierungskosten erhalten.** Letzteres wird zu einer bedeuten Nachfrage nach emissionsarmer Fernwärme führen.

Mit der Einführung des Herkunftsnachweisregisters wird es ab Mai 2025 erstmalig möglich, innerhalb eines hydraulisch verbundenen Fernwärmenetzes CO₂-freie Energiemengen direkt zu vermarkten. In diesem neuen Kundensegment regelt Angebot und Nachfrage den Preis. Entsprechend ist die Fernwärmewirtschaft aufgerufen, die Chancen dieser Rahmenbedingungen einzuordnen und in die Zukunftsstrategie einzuarbeiten. So könnten solche Produkte beispielsweise eine Grundlage bilden, um bisher unwirtschaftliche Netzerweiterungen wirtschaftlich tragfähig umzusetzen oder das Ergebnis der Wärmesparte weiterzuentwickeln.

Bei der genaueren Betrachtung der Rahmenbedingungen ergeben sich auch eine Reihe von Fragestellungen, die im Rahmen der hier angekündigten Veranstaltung bearbeitet werden sollen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

München,
3. Dezember
2024



2. Dezember 2024

ab 18:00 Uhr

Treffen mit den Referentinnen und Referenten im gemütlichen Rahmen

3. Dezember 2024

10:00 Uhr *Begrüßung* Benjamin Richter

10:15 Uhr Wie finanzieren Stadtwerke die Dekarbonisierung und den Netzausbau: Fördermittel und Finanzierung der Transformation in Zeiten von ESG Daniel Batschkus

10:45 Uhr Was sind die Effekte der Umstellung auf Grüne Fernwärme? – Ein Überblick über die CSRD, Sustainable Finance und die EU-Taxonomie Michael Weese

11:30 Uhr *Pause*

12:00 Uhr „Grüne“ Wärmepreise richtig kalkulieren und Netzausbauplanung neu denken Katja Rösch

13:00 Uhr *Mittagspause*

14:00 Uhr Der rechtliche Rahmen der Grünen Fernwärme: Worauf muss geachtet werden? Martina Weber

14:45 Uhr Herkunftsnachweisregister – Warum jetzt erst im Wärmebereich? Johannes Hirning

15:30 Uhr *Abschlussdiskussion mit allen Referentinnen und Referenten*

16:00 Uhr *Come Together bei kühlen Getränken mit Blick auf München*

Ihre Referentinnen und Referenten



BENJAMIN RICHTER

Diplom-Betriebswirt (FH)
Partner

T +49 89 9287 803 50
benjamin.richter@roedl.com



MICHAEL WEESE

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,
Sustainability Auditor IDW
Partner

T +49 89 9287 803 52
michael.weese@roedl.com



MARTINA WEBER

Rechtsanwältin
Senior Associate

T +49 911 9193 1471
martina.weber@roedl.com



KATJA RÖSCH

M.Sc. Management and Technology
Partnerin

T +49 89 9287 803 52
katja.roesch@roedl.com



DANIEL BATSCHKUS

MBA, M.Sc. (TUM) Maschinenwesen
Senior Associate

T +49 89 928 780 286
daniel.batschkus@roedl.com



JOHANNES HIRNING

B.Sc. Energie- und Umwelttechnik,
M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen
Manager

T +49 89 928780 334
johannes.hirning@roedl.com

Termine

Optionaler Vorabendtermin

2. Dezember 2024 | ab 18:00 Uhr

3. Dezember 2024 | 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Rödl & Partner
Denninger Str. 84
81925 München

Kosten

Die Seminarkosten einschließlich Verpflegung betragen pro Teilnehmer 200,- EUR zzgl. USt.

Für Mitglieder des Netzwerks Wärmewende betragen die Kosten 150,- EUR.
Für den Vorabendtermin entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Weitere Informationen zum Ablauf erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Kontakt für organisatorische Fragen

Claudia Winter
T +49 911 9193 1751
seminare@roedl.com

Teilnahmebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie als Teilnehmer registriert und erhalten eine schriftliche Bestätigung.

Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen können Sie bis 7 Tage vor der Veranstaltung kostenlos stornieren. Danach ist die Hälfte der Seminarkosten zu zahlen. Bei Stornierung ab einem Tag vor der Veranstaltung berechnen wir die gesamten Seminarkosten. Gerne akzeptieren wir ohne weitere Kosten einen Ersatzteilnehmer.

Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Die Teilnahmebedingungen für die Veranstaltung erkenne ich an. Programmänderungen oder Absage der Veranstaltung behält sich der Veranstalter vor. Ist die Durchführung der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt, wegen Verhinderung eines Referenten, wegen technischen Störungen oder aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht möglich, werden die Teilnehmer umgehend informiert.

Datenschutzhinweise unter: <https://www.roedl.de/dse>